



**Tagesordnung:**

**Seite:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2.	Genehmigung des Protokolls vom 18.03.2019 (Nr. 115)	3
3.	Genehmigung des Protokolls vom 25.03.2019 (Nr. 117)	3
4.	Bericht der Verwaltung	3
4.1.	Förderung JZ United e. V.	3
4.2.	Gewalt- und Familienberatungsstelle Wendekreis hier: Antrag auf Zuschusserhöhung ab dem Jahr 2019	4
4.3.	Jugendarbeit in Ofen hier: Stellenausschreibung	4
4.4.	Freikarten für den Badepark durch den Verein Glücksbringer am Meer e. V.	5
4.5.	Flexibilisierung des Einschulungstichtages	5
4.6.	Kindergarten „Lüttje Lü von St. Michael“ in Aschhausen hier: Deutscher Kita-Preis 2019	5
4.7.	Sozialstaffelung für Elternbeiträge von Krippenkindern hier: Erhöhung der Elternbeiträge 2019/2020	5
4.8.	Unterbringung und Integration von Flüchtlingen hier: Sachstandsbericht	6
5.	Bericht über die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Vorlage: BV/2019/076	8
6.	Attraktivierung von Kinderspielplätzen Vorlage: BV/2019/090	9
7.	Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Bad Zwischenahner Tagesmütter vom 08.05.2019 Vorlage: BV/2019/082	10
8.	Betriebskostenzuschuss an die Träger der Kindertagesstätten hier: Jahresrechnung 2017 Ev. Kindergarten Ofen "Die Arche" Vorlage: BV/2019/081	11
9.	Kindertagesstätte "Die Arche" in Ofen hier: Antrag auf Wechsel zum Trägerverbund der Evangelischen Kindertagesstät- ten Oldenburg (Ekito) Vorlage: BV/2019/059	12
10.	Gesamtkonzept für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Bad Zwischenahn hier: Gesamtkonzept Vorlage: BV/2019/080	12

11.	Anfragen und Hinweise	13
11.1.	Kontrolle von Beschlüssen	13
12.	Einwohnerfragestunde	13
12.1.	Gesamtkonzept für die Kinderbetreuung	13
12.2.	Neue Kindertagesstätte Ofen	14

## **Öffentlicher Teil**

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Frau Logemann eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

### **2 Genehmigung des Protokolls vom 18.03.2019 (Nr. 115)**

#### **Beschluss:**

Das Protokoll vom 18.03.2019 (Nr. 115) wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 10 -

### **3 Genehmigung des Protokolls vom 25.03.2019 (Nr. 117)**

#### **Beschluss:**

Das Protokoll vom 25.03.2019 (Nr. 117) wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 10 -

### **4 Bericht der Verwaltung**

#### **4.1 Förderung JZ United e. V.**

Der Tanzsportverein JZ United hat die Abrechnung für die Jahre 2017 und 2018 vorgelegt. Mit den Zuschüssen der Gemeinde kann der Verein die laufenden Kosten decken. Ende des Jahres 2018 verbleibt in der Abrechnung ein minimaler Überschuss von 651,79 €. Dieser Überschuss soll dem Verein verbleiben, um im laufenden Betrieb handlungsfähig zu bleiben.

Der Verein erhält Sportfördermittel vom Landkreis und von der Gemeinde. Diese Gelder können auch für Anschaffungen verwendet werden

- 40 -

#### **4.2 Gewalt- und Familienberatungsstelle Wendekreis hier: Antrag auf Zuschusserhöhung ab dem Jahr 2019**

Die Gewalt- und Familienberatungsstelle Wendekreis beantragt ab dem Jahr 2019 eine Erhöhung des Miet- und Nebenkostenzuschusses von insgesamt 2.500,00 €. Für das Jahr 2019 wurde der Beratungsstelle bereits ein Zuschuss in Höhe von 4.000,00 € gewährt.

Die steigenden Fallzahlen seien ein Indikator für den bestehenden Beratungsbedarf. Aktuell sei die Beratungsstelle aus Kostengründen nicht in der Lage, Eltern und Fachkräfte gleichermaßen informiert zu halten, da die daraus entstehenden Beratungen geleistet werden müssen. Die Zuschusserhöhung für Miet- und Nebenkosten wird beantragt, um die Spendengelder für die Präventionsarbeit nutzen zu können.

Die Verwaltung hat weitere Unterlagen der Beratungsstelle für eine Prüfung des erhöhten Zuschussbedarfes angefordert.

- 40 -

#### **4.3 Jugendarbeit in Ofen hier: Stellenausschreibung**

Die Kirchengemeinde Ofen hat die Verwaltung darüber informiert, dass die aktuelle Stelleninhaberin für die Jugendarbeit in Ofen ihr Beschäftigungsverhältnis zum 15.08.2019 gekündigt hat. Die Stelle soll neu ausgeschrieben werden und möglichst zum 01.09.2019 wieder besetzt werden. Es wird eine ½ Stelle ausgeschrieben, da eine Kooperation mit einer anderen Kirchengemeinde zurzeit nicht besteht.

Laut vertraglicher Vereinbarung beteiligt sich die Gemeinde Bad Zwischenahn zu 50 % an den Brutto-Personalkosten dieser Teilzeitstelle sowie an einem Sachkostenzuschuss von pauschal 1.000,00 €. Die Kostenbeteiligung ist hierbei auf 15.800,00 € pro Jahr begrenzt.

AM Köster stellt fest, dass es seit Jahren häufige Mitarbeiterwechsel in der Jugendarbeit in Ofen gebe und dass unter dieser Voraussetzung auf Dauer keine gute Jugendarbeit geleistet werden könne.

AM Dr. Martin schließt sich dieser Meinung an. Er regt an, dass die Verwaltung in einen Dialog mit der Kirchengemeinde treten solle, um eine dauerhaft gute Arbeit gewährleisten zu können.

FBL Fischer berichtet, dass die Verwaltung im Kontakt mit der Kirchengemeinde Ofen stehe und Gespräche geführt werden, um die Situation für beide Seiten zu verbessern.

- 40 -

#### **4.4 Freikarten für den Badepark durch den Verein Glücksbringer am Meer e. V.**

Bereits zum dritten Mal finanziert der Verein für jedes Kind im Alter zwischen 4 und 16 Jahren, dessen Eltern Leistungen nach dem SGB II, SGB XII oder Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, jeweils fünf Freikarten für den Eintritt in den Badepark. Es wurden insgesamt 2.020 Karten an 404 Kinder aus 230 Familien durch das Familienservicebüro übersandt. Falls ein Kind auf die Begleitung eines Erwachsenen angewiesen ist, kann dieser ebenfalls eine der Freikarten einlösen. Nach Beendigung der Freibadsaison werden die vorgelegten Karten abgerechnet. Es wird der Preis von Zehnerkarten für Kinder/Jugendliche (13,50 €) berechnet.

- 40 -

#### **4.5 Flexibilisierung des Einschulungstichtages**

Eltern, deren Kinder das sechste Lebensjahr in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September vollenden, haben die Möglichkeit, den Einschulungstermin ihres Kindes um ein Jahr zu verschieben. Dabei sollen die Eltern sich bis zum Stichtag 1. Mai eines jeden Jahres entschieden haben, ob die Einschulung des Kindes um ein Jahr hinausgeschoben werden soll. Von der Flexibilisierung des Einschulungstichtages wurde in der Gemeinde aktuell bei 13 Kindern Gebrauch gemacht. Diese Kinder verbleiben noch für ein Jahr in der Kindertagesstätte.

- 40 -

#### **4.6 Kindergarten „Lüttje Lü von St. Michael“ in Aschhausen hier: Deutscher Kita-Preis 2019**

Mehr als 1.600 Kindertagesstätten und Initiativen haben sich um den Deutschen Kita-Preis 2019 beworben. Der Kindergarten „Lüttje Lü von St. Michael“ in Aschhausen gehörte zu den zehn Finalisten. Über den ersten Platz in der Kategorie „Kita des Jahres“ kann sich das katholische Familienzentrum „Kindertagesstätte St. Sebastian“ aus Eppertshausen freuen. Der Sonderpreis der Zeitschrift ELTERN wurde in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben. Der Kindergarten Aschhausen hat sich in einem bundesweiten Online-Voting auf eltern.de gegen neun weitere Finalisten-Kitas des Deutschen Kita-Preises durchgesetzt. Bei diesem Sonderpreis handelt es sich um einen individuell auf der Kindergarten Aschhausen zugeschnittenen Leseschatz. Dieser bekommt ein Jahr lang quartalsweise ein Paket mit Kinderbüchern, bestehend aus beliebten Klassikern und Neuerscheinungen.

- 40 -

#### **4.7 Sozialstaffelung für Elternbeiträge von Krippenkindern hier: Erhöhung der Elternbeiträge 2019/2020**

Entsprechend des Ratsbeschlusses vom 06.03.2018 (Protokoll Nr. 67, TOP 4.5) ändert sich der Elternbeitrag jeweils zum 01.08 um den Prozentsatz, um den die Personalkosten für Erzieher/innen angepasst werden. Die Personalkosten erhöhen sich um 3,02 %.

Die Elternbeiträge zum 01.08.2019 passen sich demnach wie folgt an:

Stufen	ermitteltes Jahreseinkommen	Beitrag jährlich für 4 Std. tgl.	Beitrag mtl. 4 Std.	Beitrag mtl. je weiterer 1/2 Std.
1	bis 20.000,00 €	1.488,00 €	124,00 €	15,50 €
2	20.000,01 € bis 40.000,00 €	1.800,00 €	150,00 €	19,00 €
3	40.000,01 € bis 60.000,00 €	2.112,00 €	176,00 €	22,00 €
4	60.000,01 € bis 80.000,00 €	2.412,00 €	201,00 €	25,00 €
5	80.000,01 € bis 100.000,00 €	2.724,00 €	227,00 €	28,50 €
6	100.000,01 € und höher	3.036,00 €	253,00 €	31,50 €

Der bisherige jährliche Beitrag für eine vierstündige Betreuung täglich, lag zwischen 120,00 € bis 245,00 €

- 40 -

#### 4.8 Unterbringung und Integration von Flüchtlingen hier: Sachstandsbericht

##### a) Aufnahmequote

Das Aufnahmekontingent des Landkreises Ammerland aus der Zuweisungsquote des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport sieht für die Zeit vom 30.10.2018 bis voraussichtlich Ende 2019 sieht ein Aufnahmesoll von 222 Personen vor. Auf die Gemeinde Bad Zwischenahn entfiel ein Anteil von 62 Personen.

Zurzeit sind hiervon 30 Personen aufgenommen worden, so dass noch ein Aufnahmekontingent von 32 Personen bis zum Jahresende besteht.

##### b) Aktuelle Flüchtlingszahlen

Staatsangehörigkeit	AsylbLG	KJHG	SGB II	SGB XII	
Syrien	2		202		204
Libanon	6				6
Afghanistan	56	3	12		71
Irak	38	1	69	1	109
Mazedonien			3		3
Kosovo	8		7		15
Iran	8		3		11
Albanien	1		3		4
Russische Föderation			12		12
Sudan	1	1	5		7
Montenegro	1		6		7
Kasachstan			3		3
Gambia	1				1
Guinea	1				1
Türkei	2				2
Sri Lanka		2			2
Nigeria			4		4
Pakistan		1	1		2

Ivorisch(Elfenbeinküste)	1	1			2
Namibia	1				1
Eritrea	2				2
Indien			1		1
<b>Stand: 13.05.2019</b>	<b>129</b>	<b>9</b>	<b>331</b>	<b>1</b>	<b>470</b>
Stand: 01.03.2019	120	9	328	2	459
Stand: 01.10.2018	117	9	320	1	447
Stand: 01.05.2018	120	11	334		465
Stand: 11.01.2018	148	21	363	0	532
Stand: 12.09.2017	164	24	348	1	537
Stand: 15.05.2017	179	19	342	1	541
Stand: 13.02.2017	218	20	309	2	549
Stand: 15.11.2016	291	17	248	2	559

AsylbIG	=	Asylbewerberleistungsgesetz	
KJHG	=	Kinder- und Jugendhilfegesetz	(unbegleitete Minderjährige)
SGB II	=	Sozialgesetzbuch II	
SGB XII	=	Sozialgesetzbuch XII	

Die Zusammensetzung der verschiedenen Personengruppen ergibt folgende Darstellung:

Leistungsart	Männer	Frauen	minderj. Kinder		Gesamt:
AsylbLG	73	14	42		129
KJHG	5		4		9
SGB II	101	81	149		331
SGB XII		1			1
	<b>179</b>	<b>96</b>	<b>195</b>		<b>470</b>

Die Auswertungen zeigen, dass sich seit Mai 2018 keine großen Veränderungen ergeben haben.

c) Sprachkurseangebote

Nach der Sprachkursübersicht vom 07.05.2019 werden zurzeit 37 Sprachkurse durchgeführt bzw. sind durchgeplant. In der Gemeinde Bad Zwischenahn finden 15 Kurse, in Westerstede 11, in Rastede 6, in Edewecht 3 und in Wiefelstede 2 Kurse statt.

d) Gesprächsrunde mit den Ehrenamtlichen

Am 22.05.2019 fand eine weitere Gesprächsrunde mit den ehrenamtlichen Integrationshelfer\*innen statt. Von den 36 eingeladenen Ehrenamtlichen haben 19 Personen teilgenommen. Die Gesprächsrunde fand unter dem Motto: Familie, Frauen und Kinder statt.

Zu diesem Thema haben der Kommunale Koordinator der Bildungsangebote für Neuzugewanderte (Kvhs) und eine Vertreterin des Projekts KoLA-Plus über die Projekte und ihre Arbeit berichtet.

Nach einer allgemeinen Aussprache über die derzeitige Situation der Integrationsarbeit fand ein gemeinsames Abendessen statt.

**5 Bericht über die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)**  
**Vorlage: BV/2019/076**

Die Beraterin des EUTB, Frau Rathmann, erläutert in einem Vortrag die Arbeit der EUTB Ammerland. Sie stellt das Konzept des Projektes anhand einer Präsentation vor. AM Köster bedankt sich für das Engagement der EUTB. Er fragt an, wie viele Beratungsfälle aus der Gemeinde Bad Zwischenahn auftreten würden. Außerdem möchte er wissen, wie die Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen funktioniert.

Frau Rathmann führt aus, dass sie seit dem 01.01.2018 etwa 20 Jugendliche aus Bad Zwischenahn beraten habe. Der häufigste Beratungsgrund war hierbei der Konsum von Drogen. Zur Frage der Zusammenarbeit erklärt sie, dass die EUTB mit anderen Beratungsstellen sehr gut vernetzt sei. Die Arbeit des EUTB sei keine Therapie, sondern eine Erstberatung. In den Beratungsgesprächen werden die Klienten an mögliche weitere Ansprechpartner vermittelt. Die EUTB arbeite autark und dürfe nicht mit anderen Stellen fusionieren, da sie neutral und objektiv beraten müsse.

Auf die Frage von AM Cordes, ob die Beratungsstelle auch präventiv arbeiten dürfe, erklärt Frau Rathmann, dass Möglichkeiten der Prävention vorhanden wären. Es gebe Gespräche mit Schulen oder mit Selbsthilfegruppen, in denen die Arbeit der EUTB vorgestellt werde.

AV Frau Logemann fragt an, welche Stelle für die Beurteilung von der Vergabe eines persönlichen Budgets (anstelle der herkömmlichen Sachleistung erhalten Menschen mit Behinderungen von den Leistungsträgern einen festgelegten Geldbetrag, um die Unterstützungsleistungen, die sie im Alltag benötigen, selbst einzukaufen und zu organisieren) zuständig sei.

Frau Rathmann erklärt, dass die Vorbereitung für die Vergabe eines persönlichen Budgets von der EUTB durchgeführt wird. Der Landkreis entscheidet danach im Rahmen der Eingliederungshilfe mit Hilfe von Fallgesprächen, an denen auch Mitglieder der EUTB teilnehmen dürften, soweit dieses gewünscht ist, ob ein persönliches Budget vergeben wird. Hierbei sei auch zu beachten, dass die Krankenkassen oder die Versicherungen bei der Vergabe eines solchen Budgets mitwirken können.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Rathmann für ihren Vortrag.

Frau Rathmann gibt abschließend zur Kenntnis, dass die Stelle aufgrund ihres beruflichen Wechsels in eine unbefristete Stelle demnächst neu besetzt werde.

**6 Attraktivierung von Kinderspielplätzen**  
**Vorlage: BV/2019/090**

Herr Schurer, Mitarbeiter des Tiefbau- und Grünflächenamtes der Gemeinde, trägt die Inhalte der Beschlussvorlage vor. Er ergänzt hierbei, dass zurzeit der DLRG-Spielplatz sowie der Spielplatz in Dreibergen überarbeitet werden.

Anhand einer Power-Point Präsentation erläutert Herr Schurer Gestaltungsmöglichkeiten von Spielplätzen. Hierbei werden vor allem die Kosten für die Anschaffung und die Montage verschiedener Spielgeräte aufgezeigt.

AM Köster erklärt, dass der Fraktionsantrag gestellt wurde, da es im Gemeindegebiet Bad Zwischenahn seit Jahrzehnten wenig Abwechslung für die Kinder auf den Spielplätzen gebe. Er vermutet, dass dieses an der angespannten Haushaltslage der Gemeinde und den hohen Preisen der Spielgeräte läge. Es sei sich bewusst, dass die teuren Spielgeräte nicht für jeden Spielplatz angeschafft werden können und regt an, dass sich auf vereinzelt Spielplätzen besondere Highlights befinden könnten.

AM Frau Fischer gibt zu bedenken, dass die Spielplätze für Kinder geschaffen werden. Die Kinder sollten mehr in die Projekte zur Neugestaltung von Spielplätzen einbezogen werden.

Herr Schurer entgegnet, dass dieses ein erheblicher Aufwand sei und eventuell hohe Erwartungen bei den Kindern wecken würde, die nicht immer erfüllt werden können. In einigen Fällen, wie z. B. bei dem Spielplatz im Kurpark, sei aber eine Beteiligung von Kindern erfolgt.

AM Cordes erklärt, dass sich viele der hohen Preise für die Spielgeräte gar nicht bewusst seien. Er regt an, die Spielplätze in Zukunft naturnah zu gestalten, da dieses unter anderem weniger Kosten beanspruchen würde. Herr Schurer erklärt, dass diese Art der Gestaltung auf einigen Spielplätzen bereits umgesetzt werde, indem beispielsweise Hügel angelegt werden und Klettermöglichkeiten aus Baumstämmen und Findlingen bereitgestellt werden. Hierbei müssen große Sicherheitsanforderungen beachtet werden.

AM Autenrieb regt an, bei der Gestaltung der Spielplätze auch die übrigen Generationen zu berücksichtigen. So könnten Mehrgenerationenplätze für Kinder, Jugendliche aber auch ältere Menschen entstehen.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, zukünftig jährlich 20.000,00 € für die Attraktivierung von Spielplätzen bereitzustellen, erstmalig für 2020. Dann sollen für die Spielplätze am Salbeiweg in Rostrup und am Lohmanns Kamp in Ofen neue Geräte beschafft werden.

**Abstimmungsergebnis:        einstimmig**

7 **Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Bad Zwischenahner Tagesmütter vom 09.05.2019**  
**Vorlage: BV/2019/082**

Zu Beginn der Sitzung wurde einstimmig beschlossen, den anwesenden Tagesmüttern heute ein Rederecht zu gewähren, um die Begründung ihres Antrages vortragen zu können.

AL Frau Wagenaar stellt die Inhalte der Beschlussvorlage vor.

BM Dr. Schilling ist der Meinung, dass die Tagespflege ein wichtiger Teil der Kinderbetreuung in der Gemeinde Bad Zwischenahn sei. Dass bereits einige Tagesmütter aufgrund der fehlenden finanziellen Förderung durch die Gemeinde in eine Nachbargemeinde abgewandert seien, sei nicht im Interesse der Gemeinde. In einem Gespräch mit den Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Ammerland konnte keine einheitliche Lösung für den Landkreis erzielt werden. Er macht deutlich, dass die Tagespflege sowie Großtagespflegeeinrichtungen eine finanzielle Unterstützung erhalten sollten. In welchem Umfang eine mögliche Förderung gezahlt werden könne, sollte in weiteren Gesprächen überprüft werden.

Die Tagesmütter beziehen sich auf ihren Antrag auf eine fortlaufende finanzielle Förderung vom 09.05.2019 (Anlage zu BV/2019/082) und tragen die Begründung vor.

AM Frau Schwengels bittet zu berücksichtigen, dass die Zuständigkeit für die Tagespflege dem Landkreis Ammerland obliegt. Die CDU-Fraktion unterbreitet den **Antrag**, eine Förderung in Höhe von jährlich 100,00 € je Kind (maximal 500,00 € im Jahr) an die Tagespflegepersonen auszuzahlen.

AM Cordes weist daraufhin, dass bereits einige der Tagesmütter in andere Gemeinden abwandern. Es sei höchste Zeit etwas dagegen zu unternehmen.

AM Dierks erklärt, dass er die Arbeit der Tagesmütter schätze, dennoch sei die Einhaltung der Zuständigkeiten in diesem Fall wichtig. Die Zuständigkeit liege primär beim Landkreis Ammerland. Er befürchtet, dass der Landkreis in eine Art Blockadehaltung gehe, wenn die Gemeinde die Zuschüsse an die Tagespflege übernehme.

AM Dehnert betont, dass der Landkreis mit der Einrichtung eines Vertretungsstützpunktes bereits gehandelt habe. Er könne sich vorstellen, dass die Gemeinde die Tagespflege auch mit einem Mietzuschuss unterstützt.

Die CDU-Fraktion ist der Meinung, dass hier nicht verwaltungsrechtlich sondern politisch entschieden werden sollte. Der **Antrag** könne dahingehend ergänzt werden, dass eine Förderung zunächst befristet für ein Jahr in 2020 ausgezahlt werde.

FBL Fischer erklärt, dass es in der Gemeinde Edewecht für die Tagesmütter einen Gründungszuschuss gebe. Die Tagesmüttern erhalten monatlich maximal 500,00 € Mietkostenzuschuss in dem ersten Jahr seit Beginn ihrer Tätigkeit. Um die Grundlage für Gespräche mit in Bad Zwischenahn ansässigen Tagesmüttern zu haben, sollte die Gemeinde ebenso über einen solchen Zuschuss nachdenken und ein mögliches Mietkostenzuschussmodell erarbeiten.

BM Dr. Schilling fügt hinzu, dass die hohen Wohnungspreise zumeist den Ortskern von Bad Zwischenahn betreffen. Ein mögliches Mietkostenzuschussmodell dürfe keine Fall-zu-Fall Lösung sein und müsse haushaltsmäßig vorbereitet werden.

AM Dehnert gibt zu bedenken, dass auch die Tagesmütter, die die Kinder zuhause betreuen, von diesem Modell profitieren müssen.

Seitens der Tagesmütter wird hinzugefügt, dass es keinen Unterschied machen dürfe, ob die Kinder von den Tagesmüttern zuhause oder in angemieteten Räumen betreut werden. In beiden Fällen entstehen den Tagesmüttern Kosten.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass über den gestellten Antrag bezüglich der Übernahme der Kosten für die Nutzung der Turnhalle im Dorfgemeinschaftshaus in Ohrwege in Höhe von monatlich 60,00 € abgestimmt werden solle.

**Beschlussvorschlag:**

- a) Der Übernahme der Kosten für die Nutzung der Turnhalle im Dorfgemeinschaftshaus in Ohrwege in Höhe von 60,00 € monatlich ab 2020 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- b) Einer Förderung in Höhe von 100,00 € pro von der Kindertagespflegeperson bereitgestelltem Betreuungsplatz für das Jahr 2020, maximal 500,00 € im Jahr pro Kindertagespflegeperson, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>6</b>
<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>2</b>
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>1</b>

- c) Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, ein Modell für eine Mietförderung von Tagespflegeeinrichtungen auszuarbeiten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 40 -

**8. Betriebskostenzuschluss an die Träger der Kindertagesstätten  
hier: Jahresrechnung 2017 Ev. Kindergarten Ofen "Die Arche"  
Vorlage: BV/2019/081**

Frau Wagenaar trägt die Inhalte der Beschlussvorlage vor.

**Beschlussvorschlag:**

Die Rechnungsergebnisse für das Jahr 2017 werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 40 -

**9**     Kindertagesstätte "Die Arche" in Ofen  
hier: Antrag auf Wechsel zum Trägerverbund der Evangelischen Kindertagesstätten  
Oldenburg (Ekito)  
Vorlage: BV/2019/059

AL Frau Wagenaar trägt die Inhalte der Beschlussvorlage vor.

AM Cordes fragt an, ob der bestehende Vertrag mit der Kirchengemeinde Ofen eins zu eins vom Trägerverbund ekito übernommen werde, da jetzt die Möglichkeit bestehe, den Vertrag zu modernisieren.

FBL Fischer erklärt, dass die Übernahme des Vertrages nicht bedeutet, dass dieser nicht angepasst werden könne. Die Regelungen zur Finanzierung und die zur Beschäftigung der Mitarbeiter würden nicht geändert. Einzelne Formulierungen könnten selbstverständlich angepasst werden.

AM Köster möchte wissen, ob die Regelung bezüglich eines Kuratoriums bestehen bleibe und ob in diesem dann ein Mitglied der Kirchengemeinde Ofen vertreten sei, da das Gebäude im Eigentum der Kirche stehe.

FBL Fischer teilt mit, dass das Kuratorium bestehen bleibe. Ob diesem ein Vertreter der Kirchengemeinde angehören wird, ist noch zu klären.

Auf die Frage von AM Frau Fischer, ob das Gebäude möglicherweise von der Gemeinde abgekauft werden könne, entgegnet FBL Fischer, dass die Kirchengemeinde einen Verkauf des Gebäudes ausgeschlossen habe.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Trägerwechsel von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ofen zum ekito-Verbund wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die bestehenden vertraglichen Regelungen übernommen werden.

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig**

- 40 -

**10**     Gesamtkonzept für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Bad Zwischenahn  
hier: Gesamtkonzept  
Vorlage: BV/2019/080

AL Frau Wagenaar trägt die Inhalte der Beschlussvorlage vor.

AM Dierks bemerkt, dass es der Gemeinde Bad Zwischenahn im Vergleich zu den umliegenden Kommunen gut gelungen sei, fehlende Kindergarten- und Krippenplätze auszugleichen. Es wäre dennoch an der Zeit, rechtzeitig zu reagieren. Er schlägt vor, die bestehende Optionsfläche in Petersfehn zeitnah zu beplanen. Es sollten auch Erweiterungsmöglichkeiten an den bestehenden Standorten wie z. B. in der Mozartstraße oder Am Pfarrhof geprüft werden. Es sei sinnvoller, große Einrichtungen zu unterhalten als mehrere kleine Einrichtungen, auch in Hinsicht auf die Vertretungsregelungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Sachstandsbericht über das Gesamtkonzept für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Bad Zwischenahn wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 40 -

**11 Anfragen und Hinweise**

**11.1 Kontrolle von Beschlüssen**

AM Tuchscherer fragt an, ob die Beschlüsse der Gremien im Hinblick auf ihre Ausführung kontrolliert würden. Er habe bereits Ende des Jahres 2017 einen Antrag auf Sitzmöglichkeiten an den Bushaltestellen in der Peterstraße gestellt. Dieser sei im November 2017 vom Verwaltungsausschuss beschlossen worden. Er habe einige Male nachfragen müssen, um zu erfahren, wann der Beschluss umgesetzt werde. Man teilte ihm jetzt mit, dass die Sitzmöglichkeiten im Mai 2019 angebracht werden sollen.

BM Dr. Schilling erklärt, dass Herr Tuchscherer am morgigen Tag einen Anruf vom Tiefbau- und Grünflächenamt erhalte, in dem ihm der zeitliche Ablauf erläutert werde.

- 10 -

**12 Einwohnerfragestunde**

**12.1 Gesamtkonzept für die Kinderbetreuung**

Eine Tagesmutter möchte wissen, warum die Gemeinde nicht mehr in die Kinderbetreuung durch die Tagespflege setze. Es sei kostengünstiger die Tagespflege zu unterstützen, als neue Kinderkrippen zu bauen. Die Betreuung durch die Tagespflege sei zudem flexibler und unter Berücksichtigung des Fachkräftemangels, werden die Tagespflegepersonen schnell ausgebildet.

FBL Fischer verweist auf die Beratung zu TOP 7, in der beschlossen wurde, die Tagespflegeeinrichtungen finanziell zu unterstützen.

BM Dr. Schilling fügt hinzu, dass die Arbeit der Tagespflege sehr von der Verwaltung und von der Politik begrüßt werde. Die Anfrage nach Plätzen sei trotz dessen sehr hoch. Sollten sich weitere Tagesmütter in der Gemeinde ansiedeln, so würden selbstverständlich weniger Krippen gebaut.

FBL Fischer ergänzt, dass das Problem fehlender Plätze laut Gesamtkonzept auch im Bereich der Betreuung der 3 bis 6-jährigen Kinder läge.

- 40 -

## 12.2 Neue Kindertagesstätte Ofen

Ein Einwohner fragt an, ob die neue Kindertagesstätte in Ofen ihren Betrieb zum 01.08.2019 aufnehmen könne und ob, trotz des andauernden Fachkräftemangels, alle Stellen besetzt werden konnten.

AL Frau Wagenaar erklärt, dass die Verwaltung im ständigen Kontakt mit dem DRK stehe. Die Arbeitsverträge liegen alle unterschrieben vor. Die Kindertagesstätte wird ihren Betrieb wie geplant zum 01.08.2019 aufnehmen.

- 40 -

AV Frau Logemann schließt die Sitzung.

Logemann  
Ausschussvorsitzende

Fischer  
Fachbereichsleiter

Rahmann  
Protokollführerin